

# Pfarrblatt

Gramastetten / Neußerling

September 2014

[www.dioezese-linz.at/pfarren/gramastetten](http://www.dioezese-linz.at/pfarren/gramastetten)



**Taufe als Chance**

**2**

**Erlebnis Rom**

**4**

**Bernhardfest Wilhering**

**6**

**In fünf Tagen um die Welt** 8

## Die Taufe als Chance

### Die Taufe in der frühen Kirche

Im frühen Christentum war die Taufe sowohl ein sehr beeindruckendes Erlebnis im Erwachsenenalter. Das Bekenntnis des Glaubens, die Annahme der Botschaft des Wortes Gottes und das dreimalige Untertauchen des ganzen Körpers war ein tiefgehendes Ritual.

Durch das Hinabsteigen des Täuflings in das Taufbecken kommt dem Gedanken, dass wir in Christus neu geboren wurden eine zentrale Bedeutung zu.

Im Römerbrief wird dieser Glaube kurz und theologisch dicht umschrieben: „Wisst ihr denn nicht, dass wir alle, die wir auf Christus Jesus getauft wurden, auf seinen Tod getauft worden sind? Wir wurden mit ihm begraben durch die Taufe auf den Tod; und wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, so sollen auch wir als neue Menschen leben. (Röm 6,3f).

### Die Taufe heute

Heute hat die Taufe einen anderen Charakter. Oft wird das Wunder rund um die Geburt eines Menschen und seinen Start ins Leben gefeiert.

In unserer Pfarre werden viele Kinder getauft. In einigen Gesprächen mit verschiedenen Pfarrgemeindemitgliedern, vor allem mit Eltern unserer Täuflinge eröffnete sich das Sakrament der Taufe als Chance für eine intensivere Beschäftigung und einer Neu- oder Wiederentdeckung des Glaubens.

Mir ist es ein wichtiges Anliegen, die Familien unserer Täuflinge herzlich in der Pfarre aufzunehmen. Die Pfarrgemeinde ist ein Ort der Begegnung und des gemeinsamen Unterwegssein im Leben und im Glauben. Durch die Geburt eines Kindes und die besondere Erfahrung, Eltern zu werden, bekommt das Leben eine neue Dimension:

Was ist uns als Eltern wichtig, unserem Kind auf dem Lebensweg mitzugeben?

Aus welchen Quellen schöpfe ich im Leben?

Ist Gott bei uns und begleitet er uns? Solche und ähnliche Fragen beschäftigen die jungen Eltern. Dies drückt sich oft in der Vorbereitung der Tauffeier aus. Immer wieder finden sich darin persönliche Glaubenszeugnisse. Den Glauben in der Familie zu leben, ist eine herausfordernde Aufgabe.

### Abend für Taufeltern und KiKi

Es ist uns ein Anliegen, Eltern in ihrer Freude am Elternsein und in ihren Aufgaben zu unterstützen. Pfarre kann Begegnungsstätte und ein Knotenpunkt sein, wo junge Familien zusammen kommen, ihren Glauben und ihr Leben in zeitgemäßer Form bedenken und auch feiern können.

Darum laden wir Eltern, deren Kinder in den letzten Jahren getauft wurden, zu einem Begegnungs- und Kennenlernabend ein. Wir treffen einander am Do 23. 10. 2014 um 19.30 Uhr im Pfarrsaal.

Wir laden auch zu zwei Gottesdiensten für Familien mit Kleinkindern ein. Die Kinder-Kirche (KiKi) feiert am So 09.11. und So 14.12. 2014 um 09.45 Uhr im Pfarrsaal.

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!

*Mag. Anton Kimla*

Fotos vom Taufbecken: Detlef Bahr



Liebe Pfarrgemeinde!

Die Romreise der Minis im Sommer war eine große Ermutigung für die jugendlichen TeilnehmerInnen. Es ist schön, zu dieser weltumspannenden Kirche zu gehören. Papst Franziskus sagt über diese Kirche in einem Interview: „Der Wert der Kirche ist grundsätzlich, das Evangelium zu leben und Zeugnis für unseren Glauben zu geben. Die Kirche ist Salz der Erde, ist Licht der Welt, sie ist berufen, in der Gesellschaft den Sauerteig des Gottesreiches zu vergegenwärtigen, und das tut sie vor allem mit ihrem Zeugnis, dem Zeugnis der Geschwisterliebe, der Solidarität, des Teilens.“

Nachdem wir im vergangenen Jahr im Pfarrblatt verschiedene Dienste in der Kirche hervorgehoben haben, wollen wir heuer zu den Quellen des Glaubens gehen und die einzelnen Sakramente behandeln. Den Anfang macht die Taufe, durch die wir in die Familie der Kinder Gottes eingegliedert wurden. Wir laden besonders junge Familien ein, sich neu ihres Glaubens zu vergewissern. Ein neues Angebot der „Kinder-Kirche“ (KiKi) bietet sich dazu an.

Eine besondere Herausforderung für Gemeinde und Pfarre sind die AsylwerberInnen, die seit einigen Wochen bei uns sind. Es hat inzwischen eine informative und herzliche Begegnung zwischen ihnen und dem Pfarrgemeinderat gegeben. Einzelpersonen haben sich auch durch Sachspenden eingebracht. Angesichts dieser Schicksale wird uns die „Gnade des eigenen Geburtsortes“ wieder in besonderer Weise bewusst. Gerade das kommende Erntedankfest könnte ein Anlass sein, darüber nachzudenken und auch für „Unverdientes“ zu danken.

Ich wünsche allen im begonnenen neuen Arbeits- und Schuljahr alles Gute und Gottes Segen, besonders denen, die eine neue Schule, eine Lehrstelle oder an einer neuen Arbeitsstätte zu arbeiten begonnen haben.

*Abt Reinhold Dessl*



## Die Taufe – Gespräch mit Taufeltern

In meinem ersten Jahr durfte ich als Diakon in Gramastetten und Neußerling etwa 35 Kinder taufen. Dabei ergaben sich viele schöne Begegnungen, und ich erfuhr so manches, was Eltern rund um dieses Sakrament bewegt. Daher habe ich zwei Familien um ein Interview zum Thema Taufe gebeten.

### Warum habt ihr euer Kind taufen lassen? Was bedeutet Taufe für euch?

*Erste Familie:* Taufe ist Ausdruck des Vertrauens auf die Güte, Barmherzigkeit und Hilfe von Jesus Christus für unsere Kinder. Sie bedeutet für uns die Aufnahme in die christliche Gemeinschaft und die Möglichkeit zur laufenden Erneuerung durch Jesus Christus.

*Zweite Familie:* Wir haben unser Kind zur heiligen Taufe gebracht, weil wir möchten, dass das Kind mit dem Empfang des ersten Sakramentes in die Kirche aufgenommen und so der Grundstein für eine religiöse Erziehung gelegt wird. Mit der Taufe vertrauen wir Gott unser Kind an.

### Wie ist es euch in der Vorbereitung der Taufe gegangen?

*Erste Familie:* Bei der Suche nach passenden Texten und Liedern wurde uns bewusst, welch ein Wunder das menschliche Leben bedeutet. Wir fühlten Dankbarkeit für unsere gesunden und glücklichen Kinder.

*Zweite Familie:* Speziell beim Vorbereiten der Tauffeier bzw. der Fürbitten macht man sich seine Gedanken, was man von den Mitmenschen und der kirchlichen Gemeinschaft für das Kind erbittet.

### Was bedeutet euch religiöse Kindererziehung?

*Erste Familie:* Den Kindern ein Vorbild sein für einen achtsamen Umgang miteinander in der Familie, den Mitmenschen sowie der Natur (Tieren und Pflanzen).

Wir versuchen den Kindern deren viele Fragen zu Leben und Tod möglichst verständlich zu erklären.

Rituale mit den Kindern zu leben, wie Tischgebet, Abendgebet, gemeinsames Singen und Beten in der Adventzeit oder der bewusste Verzicht auf etwas in der Fastenzeit.

*Zweite Familie:* Wir sind der Meinung, dass mit der Taufe das Fundament gelegt wird, auf dem vom Anfang an aufgebaut wird, welches als Stütze im gesamten Leben dient. Die Kinder sollen sich mit dem Glauben identifizieren können, um auch in Krisensituationen darin Halt zu finden.

Die Erstkommunion und später die Firmung, aber auch der Ministrantendienst sind wichtige Ereignisse im Leben der Heranwachsenden.

### Was hilft euch dabei, was ist euch wichtig?

*Erste Familie:* Gemeinsames Feiern des Gottesdienstes mit der Pfarrgemeinde, besonders zu den kirchlichen Hochfesten Weihnachten, Ostern, Pfingsten, ... sowie der Austausch von Erfahrungen mit anderen Gläubigen

*Zweite Familie:* Am wichtigsten ist, dass der Glaube in der Familie gelebt wird. Aber auch im Kindergarten und in

der Schule wird ein wesentlicher Beitrag geleistet. Das gemeinsame Vorbereiten und Feiern von religiösen Festen im Jahreskreis, das Erzählen von Geschichten, aber auch Situationen aus dem Alltag sollen dazu beitragen, dass unsere Kinder zu gläubigen, verantwortungsvollen Christen erzogen werden.

### Frage: Helfen religiöse Symbole in der Familie?

*Erste Familie:* Das Kreuz mit Jesus Christus im Esszimmer ist Symbol für die Gegenwart Gottes und die Hoffnung auf die Auferstehung zum ewigen Leben.

Der Weihwasserkessel bei der Wohnungstür ist ein Zeichen der Verbundenheit mit Christus und zum Schutz auf unseren Wegen.

*Zweite Familie:* Rituale, wie zum Beispiel das Abendgebet vor dem Einschlafen oder das Kreuzzeichen mit Weihwasser zu machen, lassen sich leicht im Alltag einbauen, und geben Kindern das Gefühl von Sicherheit und Beständigkeit.

Mag. Anton Kimla

Foto: privat



## Neuigkeiten aus dem Pfarrcaritas Kindergarten

Am 1. September starteten unsere vier Gruppen mit 84 Kindern wieder mit viel Schwung und Elan ins neue Kindergartenjahr.

Während so mancher noch mit mehr oder weniger kleinen Eingewöhnungsschwierigkeiten kämpft, finden sich die meisten unserer Kinder im Kindergar-

tenalltag schon wieder ganz gut zurecht.

So langweilig das Sommerwetter heuer war, umso aufregender waren die Veränderungen in unserem Haus. Kurz vor Ferienbeginn hat uns Eva Pührmayr mitgeteilt, dass sie in den Kindergarten Waxenberg wechseln wird.

So nach dem Motto „Ende gut – Alles

gut“, konnte aber doch die „gelbe Gruppe“ am 1. September mit einer neuen Pädagogin in einem neu gestalteten und fast fertig eingerichteten Gruppenraum starten. Die „gelbe Gruppe“ präsentiert sich nun mit großen Fenstern und hellen Möbeln in einem ganz besonderen „Licht“.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns die „Renovierung“ ermöglicht haben und bei der Neugestaltung der „Gelben Gruppe“ beteiligt waren.

Wir wünschen Eva alles Gute für ihren weiteren Lebensweg und Greti Wagner, die mit 1. September in Pension ging, eine schöne Zeit für ihren neuen Lebensabschnitt.

Neu in unserem Team begrüßen wir Pädagogin Elisabeth Eder und Helferin Elke Reisinger. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen ihnen viel Spaß bei der Arbeit mit den Kindern.

*Barbara Maresch*



## Unvergessliche Eindrücke aus Rom

Sonntagabend machte sich ein Bus mit MinistrantInnen aus Gramastetten, Katsdorf und Grein auf den Weg nach

Rom. Am Montagvormittag kamen wir voller Erwartungen und Vorfrende in unserem Quartier an. Kaum fertig mit

dem Beziehen der Zimmer, machten wir einen Rundgang zu den größten und wichtigsten Sehenswürdigkeiten Roms. Trotz enormer Hitze, die wir alle nicht gewohnt waren, faszinierten uns die alten Kirchen und auch die Brücken sehr. Am Dienstag hatten wir unsere Audienz beim Papst. Der Petersplatz war voll von Minis aus Deutschland, Litauen und Österreich. Über 55.000 Minis waren am Petersplatz versammelt und wollten unseren neuen Papst sehen. Es wurde gesungen, getanzt, gelacht und gebetet. Dieser Moment, als der Papst nur drei Meter von uns entfernt vorbei fuhr, war atemberaubend.

Am Mittwoch kühlten wir uns dann im Meer ab. Die Kuppel des Petersdoms, besuchten wir am Donnerstag (siehe Bild). Danach sahen wir uns die drei Hauptkirchen Roms an. Vor der Heimfahrt am Freitag besuchten wir noch die nahe liegende Stadt Assisi, wo wir unsere Abschlussmesse feierten.

*Lorena Koll*



## kfb und KMB unterwegs

Die Buswallfahrt der kfb am 26. Juni führte nach Niederösterreich zuerst in das Waldviertel und dann in die Wachau. Am Vormittag feierten wir mit dem gebürtigen Gramastettner P. Fidelis Kepplinger in St. Johann einen Gottesdienst. Anschließend führte die Wallfahrt in das Benediktinerstift Göttweig, bekannt als "Österreichisches Monte Cassino". Dieser schöne Tag wurde mit einer gemeinsamen Heurigen-Jause beschlossen.

*Petra Maria Burger*

Foto: Christa Kacinari



**"kommt mit an einen einsamen Ort und ruht euch ein wenig aus"** (Mk 6,31) – war das Motto der heurigen Fußwallfahrt der KMB am 13. 9. 2014 zur Waldkapelle Maria Rast bei Helfenberg. Die Wallfahrt führte von Pibersschlag nach Helfenberg, entlang der Steineren Mühl zu den Waldhäusern und dann den mystischen Kreuzweg hinauf zur Wallfahrtskapelle wo eine gemeinsame Andacht gefeiert wurde.

Beim gemütlichen Abschluss in Pibersschlag stärkten sich die Pilger mit köstlicher Mühlviertler Hausmannskost.

*Franz Burger*



## Jubelhochzeiten in Gramastetten

Foto: Detlef Bahr

Am Sonntag 14. September 2014 wurden die diamantenen, goldenen und silbernen Hochzeitsjubiläen in der Pfarrkirche gefeiert. Den Festzug führte die Musikkapelle Gramastetten an. Der feierliche Gottesdienst wurde von Abt Dr. Reinhold Dessel und Diakon Mag. Anton Kimla gehalten und von den EhejubilantInnen mitgestaltet. Musikalisch festlich umrahmt wurde die Feier von Sängerinnen aus Gramastetten unter der Leitung von Erika Guttenberger.

Die Goldhaubenfrauen überreichten jedem der feiernden Paare eine Hochzeitskerze und einen kleinen Blumenstrauß. Im Anschluss waren alle zu einer Agape ins Pfarrheim eingeladen.

*Anna Lehner*





Foto: Günther Friedwagner

## Kirchweihfest in Neußerling

Das Kirchweihfest am 17. August fand in diesem Jahr zum 66. Mal statt. P. Paulus Nimmervoll zelebrierte das Hochamt. Musikalisch unterstützten ihn dabei Konsulent Robert Schöffl und Harald Reichinger.

Nach dem Gottesdienst wurden in alljährlicher Tradition Mehlspeisen verkauft. Hiermit bedankt sich der Pfarrkreis bei den fleißigen Mehlspeisköchinnen. Der Reingewinn wird für Instandhaltungen in der Marienkirche verwendet.



## Bernhardfest in Wilhering

Abt Dr. Reinhold Dessl hat zum Fest des hl. Bernhard (20. August) die Wilheringer Pfarren ins Stift eingeladen.

Von Gramastetten fuhren 45 Personen nach Wilhering und nahmen am Festgottesdienst, mit Professjubiläen und Feier der Einfachen Profess von Frater Maximilian und Frater Magnus, teil.

Bestens organisiert war dann die Verköstigung in den voll gefüllten Räumlichkeiten des ehemaligen Meierhofes.

Am Nachmittag standen Führungen durch die Stiftskirche und das Kloster, sowie der Besuch der Ausstellungen am Programm.

Insgesamt war es ein sehr gelungener Festtag.

*Johann Fiereder*

## Termine

### Gramastetten

<b>Sonntag</b>	<b>5.10.</b>	<b>9.45:</b> Erntedankfest
<b>Donnerstag</b>	<b>16.10.</b>	<b>19.30:</b> „In der Hölle des KZ“ kbw-Vortrag mit Abt Dr. Reinhold Dessl Pfarrheim
<b>Sonntag</b>	<b>19.10.</b>	<b>Weltmissionssonntag und Missionsmarkt</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>23.10.</b>	<b>19.30</b> Begegnungs- und Kennenlernabend für Taufeltern, Pfarrheim
<b>Samstag</b>	<b>1.11.</b>	<b>Allerheiligen</b> <b>7.00:</b> Heilige Messe <b>9.45:</b> Hochamt <b>14.00:</b> Friedhofsprozession
<b>Sonntag</b>	<b>2.11.</b>	<b>7.00 und 9.45:</b> Heilige Messe
<b>Samstag</b>	<b>15.11.</b>	<b>13.30:</b> kfb Wohlfühlnachmittag, Pfarrheim
<b>Sonntag</b>	<b>16.11.</b>	<b>Caritassonntag</b>

### Neußerling

<b>Sonntag</b>	<b>28.9.</b>	<b>8.30:</b> Erntedankfest
<b>Samstag</b>	<b>1.11.</b>	<b>Allerheiligen</b> <b>8.30:</b> Heilige Messe

### Einladung der Pfarrcaritas Gesprächsabende für betreuende und pflegende Angehörige

Jeden ersten Mittwoch im Monat um 19.30 im Pfarrheim  
beginnend mit Mittwoch 1. Oktober 2014

### „Babysitter-Kurs“

des OÖ Familienbundes  
Samstag, 04.10.2014; 8:30 – 18:30 Uhr  
Familienbundzentrum Gramastetten  
Ansprechpartner: Manuela Katzmaier  
Telefon: 0664 /8524350

### Kabarett für alle Jahreszeiten – Frühling, Sommer, Ernst und Günter

mit Ernst Aigner und  
Günter Lainer  
**Freitag, 28. November 2014, 19.30  
Uhr im Pfarrsaal**

Veranstalter: „Menschen in jeder  
Beziehung“,  
Fachausschuss der  
Pfarre Gramastetten  
Kartenvorverkauf:  
Telefon: 07239 8445 (Monika Hofer)  
oder michael.hemmelmayr@aon.at



## Trauungen

- 15.04.: Manfred Kaiser und  
Andrea Futterknecht
- 14.06.: Stefan Drevensek und  
Sonja Kerek
- 21.06.: Mag. Wolfgang Scheibner und  
Anna Genseberger
- 05.07.: Jürgen Michael Wagner und  
Mirjam Mayerhofer-Sebera
- 18.07.: Michael Krenn und  
Madeleine Mörtenschlag
- 02.08.: Robert Maureder und  
Heidrun Karoline Derntl
- 09.08.: Hannes Mitmasser und  
Romana Zauner
- 05.09.: Robert Wiesinger und  
Susan Schaarschmidt
- 06.09.: Thomas und  
Stefanie Schauflinger



## Taufen

- Tamara** - Gerhard und  
Adelheid Durstberger
- Philipp** - Markus und Evelyn Gruber
- Moritz** - Christian Bruckner und  
Martina Greil
- Sebastian** - Manfred Danner und  
Evelyn Derflinger
- Sofie** - Heinrich und Monika Pramer
- Juli-Cherie** - Helmut und  
Maria Kriechbaum
- Lisa-Marie** - Andreas Ellmer und  
Alexandra Fiederer
- Jana** - Herbert Grübl und  
Doris Gahleitner
- Alexander** - Alfred Hetzmanseder und  
Martina Elmer
- Alexander** - Reinhard Eckerstorfer und  
Elisabeth Wagner
- Paul** - Daniel Freiseder und  
Martina Hackl
- Diana** - Martin und Melanie Riegler
- Jonathan** - Robert und Susan Wiesinger
- Matthias** - DI Martin Leonhartsberger  
und Katharina Schirl
- Michael** - Wilhelm Breuer und  
Andrea Hammer
- Paul Moritz** - Oliver und  
Veronika Leuthner
- Jonathan Lukas** - DI Lukas Fischer und  
Dr. Mag. Bernadette Schwarz
- Moritz** - Gerhard Hartl und  
Edeltraud Hartl-Kirschner



## Todesfälle

- 15.06.: Dannerer Josef (59),  
Hamberg 26/2
- 03.07.: Tamesberger Johann (87),  
Bad Leonfelden
- 17.07.: Plank Heinz (74),  
Eidenberg
- 25.07.: Kapl Joseph (80),  
Fürtnerstraße 22
- 06.08.: Rechberger Hubert (86),  
Lichtenberg
- 02.09.: Hochreiter Ewald (70),  
Wipflerbergstraße 26
- 07.09.: Fiederer Annemarie (59),  
Eidenberg

# Kinder und Jugend

## In fünf Tagen um die Welt



Von 27. Juli bis 01. August 2014 schlugen 65 Jungscharkinder und Ministranten aus Gramastetten, Geng, und Neußerling in Els, NÖ ihr Basiccamp auf. Sobald am Sonntag alle Reisenden angeschnallt, Koffer verstaut, und Eltern verabschiedet waren, stand einer ereignisreichen Woche nichts mehr im Wege. Mit rund 30 Begleitpersonen (Jugendliche und Erwachsene) reisten die Kinder jeden Tag zu einem der fünf Kontinente, wo sie Interessantes über Land und Leute erfuhren.

Ein Basteltag in Asien, Sport und Spiel in Afrika, eine Buschwanderung mit Abkühlung in Australien, und eine Spieltstadt in Nordamerika – auch dieses Jahr hatte das Jungschar- und Minilager für alle Reisenden etwas zu bieten. Auf dem Zeltplatz ging es heuer sportlich zu: von Völkerball über Fußball, bis hin zu Frisbee wurde viel ausprobiert. Mit einer Fackelwanderung, Disko, Lagerfeuer, und einem bunten Abschlussabend war auch das Abendprogramm immer unterhaltsam.

Donnerstagabend feierten wir mit Diakon und Pastoralassistent Mag. Anton Kimla Wortgottesdienst. Am Freitag fuhrn wir, mit vielen unvergesslichen und schönen Momenten im Gepäck, wieder zurück in unsere europäische Heimat.

*Samira Öhlinger*



Die Kinder-Kirche (Kiki) feiert am So 09.11. und So 14.12. 2014 um 09.45 Uhr im Pfarrheim.

### Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger, Redaktion:  
Pfarramt Gramastetten, Marktstr. 1, 4201 Gramastetten; Tel: 07239/8106  
email: [pfarre.gramastetten@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.gramastetten@dioezese-linz.at)  
Web: [www.dioezese-linz.at/pfarren/gramastetten/](http://www.dioezese-linz.at/pfarren/gramastetten/)  
Druck: almmedia, Eidenberg

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 20.10.2014